

11. Heute abend komm' ich zu dir..

Tanzlied

aus

„Der Zarewitsch“

Marcia vivace

1. Was mir einst an dir ge-fiel;
2. Niemals hab' ich's so ge-spürt.

war dein Ba - la - lai - ka - spiel, sonst ent-deck-te ich an dir nicht viel!
wie mich dei - ne Stim-me rührt, o wie dein Te - nor die Frau'n ver - führt!

Al-les, was das Weib be - gehrt, was ge-setz-lich ihr ge-hört, das hast du Schle-mihl mir nie ge -
Sü-ßes Weib, du wirst schon schwach, rich-te hier dein Schlaf-ge-mach, zünd' die Am-pel an, ich kom-me

währt!
nach! Da auch noch so ne - ben - bei die Treu-e et-was litt,
Blick' mich nicht so schmel-zend an, ich füh-le hei-ße Glut,

geß ich dir hier - mit
won-nig wallt mein Blut

dei-nen Ab-schieds-tritt!
und mir wird nicht gut!

Sieh mein blei-ches Ant-litz an,
Halt' ein biß-chen dich zu-rück,

hö-re den ge - lieb-ten Mann, daß er dei - nen Bu-sen rüh-ren kann!
nur noch ei-nen Au-gen-blick und du schwimmst in ei-nem Meer von Glück!

Heu - te a - bend komm' ich zu dir, auf ei - ne schwa - che

Stund'! Schatz, pro - bier's noch ein-mal mit mir,

ich sag's nicht oh - ne Grund! Schlumm'-re süß auf dei-nen wei-ßen

Kis - sen. Wek-ken willst du mich mit dei-nen Küs - sen!

Ich pro - bier's noch ein-mal mit dir, 1. zehn Uhr bin ich bei

1. dir! 2. zehn Uhr bist du bei mir!